

# Ausbildungskonzept der Grundschule Breitenfelde

Die Grundschule Breitenfelde ist eine Ausbildungsschule und übernimmt im Rahmen der APO des Landes Schleswig- Holstein Verantwortung für die Ausbildung junger Lehrkräfte.

Sie unterstützt seit Jahren junge Kollegen, die den Lehrerberuf ergreifen möchten, mit einem schulinternen Ausbildungskonzept und einem aufgeschlossenen Kollegium. Weiterhin ermöglicht sie Studenten die Ableistung der vorgesehenen Praktika.

(Stand: Mai 2011)

## 1. Wir bieten Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (LiV):

- intensive Begleitung der LiV durch Ausbildungslehrkräfte
- Einsatz in unserer Grundschule und in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule Mölln
- Möglichkeit der fächerübergreifenden Hospitation beim gesamten Kollegium
- Einbindung in die Teamstrukturen der Schule
- Möglichkeit der Mitwirkung an Schul- und Unterrichtsentwicklung (z.B. Schulprogrammarbeit, Arbeitskreise, Evaluation des pädagogischen Konzeptes der Grund- und Gemeinschaftsschule)
- Gute räumliche und sachliche Voraussetzungen (z.B. Foren mit Bühne, Lehrerbücherei, Arbeitsplatz im Lehrerzimmer, Computerraum, Fachräume)
- Kennenlernen verschiedener Konzepte:
  - o Förderung leistungsstarker und leistungsschwacher SuS
  - o Gewaltprävention
  - o Offene Ganztagschule (ab August 2011)
  - o Suchtprävention

## 2. Wir erwarten von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (LiV)

- Einbindung in Klassenlehrertätigkeiten (Listenführung, Mitarbeit bei Beurteilungen und Zeugnissen, Planung und Begleitung von Schulausflügen, Gestaltung/ Mitwirkung bei Elternabenden, Kooperation mit Eltern)
- Teilnahme an allen Lehrerdienstversammlungen, Lehrerkonferenzen und Fachkonferenzen der entsprechenden Fächer
- Mind. einmal Teilnahme an einer Schulkonferenz
- Ggf. Begleitung einer Klassenfahrt
- Außerunterrichtliches Engagement, wie z.B. Mitarbeit bei Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen
- Übernahme von Pausenaufsichten
- Hospitation in möglichst vielen Klassenstufen und Fächern
- Kurze schriftliche Verlaufsplanung zu jeder Hospitation, die durch die Ausbildungslehrkraft erfolgt

- Schriftliche Unterrichtsvorbereitungen zu abgesprochenen Terminen bei Besuchen durch die Schulleitung (einmal pro Fach und Halbjahr)
- LiV legt dem Schulleiter zum Beginn des Schulhalbjahres das Portfolio und eine Übersicht der Module vor

### **3. Organisation der Ausbildung**

- Erstellung des Stundenplanes in Abstimmung mit den Plänen der Ausbildungslehrkräfte, so dass gegenseitige Unterrichtsbesuche möglich sind.
- Führen von Orientierungsgesprächen als Vier-Augen-Gespräch am Beginn der Ausbildung und nach sechs Monaten über den Stand und die persönliche Ausgestaltung der Ausbildung mit der LiV. Der Inhalt ist vertraulich.
- Im Durchschnitt 10 Stunden pro Woche pro Ausbildungshalbjahr eigenverantwortlicher Unterricht in den beiden Fächern
- 2 Stunden unter Anleitung, bei denen die anleitende Lehrkraft die Verantwortung für den Unterricht behält
- Regelmäßige Hospitationen im Unterricht anderer Lehrkräfte
- Pro Fach eine unterrichtsbegleitende Besprechungsstunde pro Woche
- Wöchentliche Netzwerkarbeit
- Teilnahme der Ausbildungslehrkräfte an den Beratungsbesuchen der Studienleitungen

#### **Unterrichtsarten:**

##### *Eigenverantwortlicher Unterricht*

Die LiV plant ihren Unterricht selbstständig, bereitet ihn vor und nach, beurteilt die Schülerleistungen und nimmt an allen die Klassen betreffenden Konferenzen und Gesprächen teil.

##### *Angeleiteter Unterricht*

Die LiV bereite den angeleiteten Unterricht mit ihrer Ausbildungslehrkraft gemeinsam vor und nach und führt die Stunde nach Absprache durch. Dabei ist sowohl das eigenständige Unterrichten, das Unterrichten im Team oder das Hospitieren bei der Ausbildungslehrkraft möglich.

##### *Hospitationen*

Die LiV hospitiert bei anderen Lehrkräften. Die Hospitation soll ausschließlich zum Sammeln von Unterrichtserfahrungen genutzt werden. Dazu sollte auch in Fächern hospitiert werden, die nicht die studierten Fächer sind.

Diese Hospitationsstunden werden nicht im Stundenplan festgelegt, da sie wöchentlich wechseln können und sollten.

Die Ausbildungslehrkräfte hospitieren im Gegenzug auch regelmäßig im eigenverantwortlichen Unterricht der LiV. Diese Stunden werden im Stundenplan festgelegt.

### *Netzwerk*

Die LiVs organisieren die Netzwerkarbeit der Grundschule Breitenfelde in Kooperation mit den Schulen in Mölln.

Im Stundenplan werden zwei Unterrichtsstunden für alle LiVs gesteckt (zur Zeit donnerstags). Jeweils eine LiV organisiert eine Unterrichtsstunde in einer Klasse ihrer Wahl. Alle anderen LiVs kommen zum Unterricht und hospitieren ggfs. mit Beobachtungsaufträgen der LiV. Im Anschluss der Stunde besprechen die LiVs gemeinsam die Unterrichtsstunde. An einigen Tagungen werden auch pädagogische Themen wie z.B. „Gesprächsführung“ oder „Zeitmanagement“ besprochen.

## **4. Unterrichtsentwurf**

An unserer Schule haben LiV und Ausbildungslehrkräfte sich auf einen vom IQSH vorgeschlagenen Unterrichtsentwurf geeinigt.

## **5. Reflexionsraster**

An unserer Schule haben wir uns für das folgende Reflexionsraster entschieden:

- Schwerpunkte der Stunde waren ...
- Besonders positiv und gelungen ...
- Schwierigkeiten ergaben sich ...
- Alternativen wären ...
- Differenzierung ...
- Kompetenzen ...
- Konsequenzen für die Weiterarbeit sind ...
- Beratungsschwerpunkte ...

## **6. Fortschreibung des Ausbildungskonzeptes**

Das Ausbildungskonzept wird regelmäßig evaluiert. Die LiVs und die Ausbildungslehrkräfte nehmen an diesen Sitzungen teil.